



Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Moderation

Die Aufgabe der Moderation ist es, nach einer kurzen Einleitung das Thema der Talkshow zu präsentieren und die teilnehmenden Gäste vorzustellen. Die Moderation überwacht die Diskussion, stellt sicher, dass alle Diskutant:innen gleich viel zu Wort kommen und ein respektvoller Umgang miteinander gewahrt wird. Außerdem gibt sie dem Publikum die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Meinungen einzubringen. Schließlich behält sie die Zeit im Blick und strebt einen konstruktiven Ausgang der Diskussion an.

Davor:

- Bereitet euch auf die Talkshow vor, indem ihr euch mit den Gästen und ihren Positionen vertraut macht. Dafür geht ihr vorab proaktiv auf die Gäste zu, um euch über sie zu informieren.
- Überlegt euch Fragen, die ihr den Diskutant:innen während der Diskussion stellt.

Während:

- Begrüßt eure Gäste und das Publikum und erläutert, worum es in der heutigen Talkshow geht.
- Erklärt den Gästen und dem Publikum die Diskussionsregeln.
- Stellt die Gäste nacheinander vor und lasst sie ihr kurzes Eingangsstatement halten. Das bedeutet, sie sollen in zwei Minuten ihre wichtigste Aussage zusammenfassen und vortragen.
- Bedankt euch für die Beiträge der Gäste.
- Ihr könnt Nachfragen stellen oder die Teilnehmenden bitten genauer zu erklären, was sie meinen.
- Nach besonders strittigen Aussagen könnt ihr spontan die Meinung der anderen Gäste einholen. Ihr könnt zum Beispiel fragen, ob diese zustimmen, widersprechen oder etwas ergänzen möchten.
- Wenn ihr es euch zutraut, versucht am Ende der Diskussion die Standpunkte zusammenzufassen. Gab es eine Einigung? Haben sich manche von den Argumenten anderer überzeugen lassen?
- Beendet die Talkshow, indem ihr euch bei allen Gästen und dem Publikum bedankt.





Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Dokumentation

Die Dokumentator:innen haben den Auftrag, während der Talkshow Stichpunkte zu den vertretenen Positionen und genannten Argumenten zu notieren und inhaltlich zu ordnen (z.B. nach Pro/Contra). Dazu dienen die Moderationskarten. Nach der Talkshow präsentieren sie die Ergebnisse und hängen die Moderationskarten so auf, dass diese für alle gut sichtbar sind.



Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Publikum

Das Publikum hat die Möglichkeit, sich durch Wortmeldungen an der Diskussion zu beteiligen und eigene Erfahrungen und Meinungen zu dem Thema mit den anderen zu teilen.



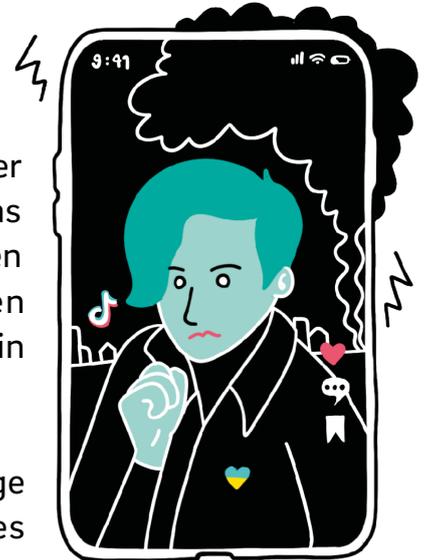


Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Natalia Vasilenko

Unter dem Pseudonym Na.Va postet die 20-jährige Natalia regelmäßig Photos und Videos aus ihrer ukrainischen Heimat. Auf TikTok erreicht sie mit diesen mittlerweile über 10.000 User:innen. Natalia ist es wichtig, nicht nur über das aktuelle Kriegsgeschehen zu informieren, sondern mit ihren Posts Betroffenheit auszulösen und vor allem ihren ausländischen Follower:innen zu ermöglichen, sich ein realistisches Bild von der Lage vor Ort zu machen.

Wie könnte Natalias Position zu oben genannter Frage aussehen? Formuliert in eurer Gruppe ein knackiges Statement und sammelt Argumente und Beispiele, die Natalias Meinung stützen. Ihr könnt auch gerne im Internet zu dem Thema recherchieren.





Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Kornelia Kovalcyk

Kornelia besucht derzeit die 10. Klasse einer Dresdner Oberschule. Für Nachrichten und das Weltgeschehen interessiert sich die 16-Jährige bei bestimmten Themen, z.B. den Klimawandel oder den Krieg in der Ukraine. Zeitung liest Kornelia nicht, ihre Informationen bekommt sie eher über die Sozialen Netzwerke, z.B. wenn Freunde dort Nachrichten teilen oder indem sie bestimmten Kanälen folgt. Auf TikTok hat sie u.a. die Tagesschau abonniert und den Kanal der ukrainischen Influencerin Na.Va, die ebenfalls zur Talkshow eingeladen wurde. Mit ihrem Vater, der heute auch in der Runde sitzt, hat sie immer mal wieder Streit, weil er findet, dass sie zu viel Zeit auf Social Media verbringt, anstatt sich mittels „richtiger“ Medien zu informieren.



Wie könnte Kornelias Position zu oben genannter Frage aussehen? Formuliert in eurer Gruppe ein knackiges Statement und sammelt Argumente und Beispiele, die Kornelias Meinung stützen. Ihr könnt auch gerne im Internet zu dem Thema recherchieren.



Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Aleksander Kovalcyk

Aleksander ist gemeinsam mit seiner 16-jährigen Tochter Kornelia zu Gast in der Talkshow. Er macht sich Sorgen um seine Tochter, die seiner Meinung nach zu viel Zeit am Smartphone verbringt. Womit genau sie sich auf Social Media beschäftigt, weiß er nicht, aber dass Kornelia über TikTok und Co. zuverlässige und umfassende Informationen erhält, bezweifelt er. Aleksander wünscht sich, Kornelia würde öfters mal eine Zeitung aufschlagen oder mit ihm zusammen die Tagesschau ansehen, um anhand „seriöser“ Nachrichten zu erfahren, „was da draußen in der Welt passiert“ und sich eine eigene Meinung bilden zu können.

Wie könnte Aleksanders Position zu oben genannter Frage aussehen? Formuliert in eurer Gruppe ein knackiges Statement und sammelt Argumente und Beispiele, die Aleksanders Meinung stützen. Ihr könnt auch gerne im Internet zu dem Thema recherchieren.





Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Uwe Kahl

Lange Zeit war Uwe treuer Abonnent der Regionalzeitung seiner Stadt. In den letzten Jahren hatte er jedoch zunehmend den Eindruck, dass die Themen, über die berichtet wird, ihn immer weniger betreffen und wahre Probleme, mit denen „Leute wie er“ sich täglich herumschlagen, nicht zur Sprache kommen. Mit Beginn der Covid-19-Pandemie und den öffentlichen Maßnahmen beschloss der Frührentner, die Zeitung abzubestellen, die ihm zufolge „nur noch das abschreibt, was die in den Mainstream-Medien behaupten“. Kürzlich hat sein Schwiegersohn ihn in eine neue Telegram-Gruppe eingeladen, auf der viele aktive Mitglieder regelmäßig Informationen weiterleiten. Dazu zählen auch Informationen zur Energiekrise und über den Krieg in der Ukraine „die man sonst nirgendwo liest.“



Wie könnte Uwes Position zu oben genannter Frage aussehen? Formuliert in eurer Gruppe ein knackiges Statement und sammelt Argumente und Beispiele, die Uwes Meinung stützen. Ihr könnt auch gerne im Internet zu dem Thema recherchieren.



Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Prof. Dr. Renate Meister-Mainteuffel

Prof. Renate Meister-Mainteuffel ist Kommunikationswissenschaftlerin und forscht viel zu Sozialen Medien und wie speziell Jugendliche diese nutzen. Aus Sicht der Wissenschaftlerin sind die Sozialen Medien als Informationsquelle nicht mehr wegzudenken, können eine professionelle Berichterstattung aber auch nicht ersetzen.

Wie könnte Prof. Renate Meister-Mainteuffels Position zu oben genannter Frage aussehen? Formuliert in eurer Gruppe ein knackiges Statement und sammelt Argumente und Beispiele, die ihre Meinung stützen. Recherchiert dazu gerne im Internet zu dem Thema.



Talkshow: Kriegsberichterstattung auf TikTok - Haben Social Media und Co den traditionellen Journalismus abgehängt?

Berufsjournalist:in

Du wurdest in die Talkshow eingeladen, um zu berichten, wie sich deine Arbeit durch Social Media verändert hat und welche Probleme bzw. Chancen Soziale Medien für den Journalismus bedeuten.

